

Germany-Berlin: Landscaping work for sports grounds and recreational areas

OJ S 155/2022 12/08/2022

Contract notice

Works

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Bezirksamt Pankow von Berlin, Abt. WiFiPersFM, SE FM, Fachbereich Hochbau

Postal address: Storkower Str. 113

Town: Berlin

NUTS code: DE300 Berlin

Postal code: 10407

Country: Germany

Contact person: Bezirksamt Pankow von Berlin, Abt. WiFiPersFM, SE FM, Fachbereich Hochbau

E-mail: vergabe-hochbau@ba-pankow.berlin.de

Telephone: +49 30902954610

Fax: +49 30902954603

Internet address(es):

Main address: <https://my.vergabepattform.berlin.de>

Address of the buyer profile: <https://my.vergabepattform.berlin.de>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/158278>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://my.vergabepattform.berlin.de>

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Landschafts- und Sportplatzbau

Reference number: HB_BL_24 22 OV

II.1.2. Main CPV code

45112720 Landscaping work for sports grounds and recreational areas

II.1.3. Type of contract

Works

II.1.4. Short description

Die Neuerrichtung der Außenanlagen beinhaltet barrierefreie Pausenflächen und Sport-Freiflächen (Kleinspielfeld, Weitsprunganlage und Gymnastikwiese) sowie Vegetationsflächen.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

45112710 Landscaping work for green areas

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE300 Berlin

II.2.4. Description of the procurement

Das Bezirksamt Pankow plant die Neuerrichtung eines temporären Schulstandortes auf dem Grundstück der Werneuchener Wiese. Der Standort dient als sogenannte Drehscheibenschule mit bis zu ca. 800 Schülern. Das heißt dass während der Sanierungsarbeiten an anderen Schulen die jeweilige Schulgemeinschaft über einen Zeitraum von 2 bis 3 Jahren entsprechend Belegungsplanung diese Drehscheibe als Ersatz nutzt.

Die zukünftige Schulhofgestaltung muss den allgemeinen baurechtlichen Vorgaben und technischen Normen entsprechen. Diese Vorgaben und Auflagen werden durch die BSO-Baustandards nicht ersetzt.

Die Neuerrichtung der Außenanlagen beinhaltet barrierefreie Pausenflächen und Sport-Freiflächen (Kleinspielfeld, Weitsprunganlage und Gymnastikwiese) sowie Vegetationsflächen.

Die beiden Gebäude werden über den zentralen Schulhof erschlossen. Durch die Wahl der Oberflächenbeläge ist unter Beachtung der Barrierefreiheit eine Minimierung des Abflussbeiwertes vorgesehen. Die Verlegung des Pflasters erfolgt in einer Bettung aus Brechsand-Splittgemisch. Wege- und Platzflächen haben eine Mindest-Rutschfestigkeit von R11.

In den Randbereichen werden an mehreren Stellen Fahrradstellplätze mit Anlehnbügel hergestellt. Es werden 4 Pkw-Stellplätze für Menschen mit Mobilitätseinschränkung vorgesehen.

An den beiden Innenseiten des Schulgebäudes entstehen Terrassen mit zusammenhängenden Tisch-Bank-Kombinationen.

Auf dem Grundstück werden entsprechend den Vorgaben des o.g. Gutachtens Eingriffs- und Ausgleichsgutachtens insgesamt 23 Bäume gepflanzt.

Die vorgesehenen Pflanzflächen strukturieren das Gelände und werden als pflegeextensive, flächige Pflanzungen mit robusten, standortgerechten Gehölz-, Stauden- und Gräserarten angelegt.

Die Pflanzflächen werden nach Erreichen des Anwuchserfolges (Ende Fertigstellungspflege) als Forderung der Standards für den Neubau von Schulen 2019 weitere drei Jahre gepflegt (Entwicklungspflege).

Es werden Wiesenflächen als umlaufender „Grüner Rahmen“ des Schulstandortes vorgesehen (Blumen-/Kräuterrasen.) Die Gymnastikwiese wird als strapazierfähiger Gebrauchsrasen, Spielrasen, angelegt.

Für die ausreichende Beleuchtung des Grundstücks und der angrenzenden Schulwege wurden Mastleuchten geplant, für die eine lichttechnische Berechnung erstellt worden ist. Die Beleuchtung der Zugänge und gebäudenahen Bereiche wird vom Gebäude aus über Fassadenleuchten verstärkt (Hochbau / TGA). Die Sportfreiflächen werden nicht beleuchtet. Die Beleuchtung von Erschließungswegen, Platzflächen und Grünflächen werden auf das notwendige Maß beschränkt.

Die Entwässerungsplanung erfolgt nach DIN 1986-100.

Das anfallende Regenwasser wird direkt auf dem Grundstück versickert. Das Entwässerungskonzept sieht die Versickerung des anfallenden Regenwassers von versiegelten Oberflächen (Dachflächen der Gebäude) über eine Rigolenanlage vor, die bereits im Zuge der Vorarbeiten eingebaut worden ist. Die Fallrohre der Dachentwässerung werden an Sammelleitungen angeschlossen, die dem Rigolensystem die Wässer zur Versickerung über eine Sedimentationsanlage zuleiten. An die Sammelleitungen werden auch die Entwässerungspunkte der Freianlagen angeschlossen (Abläufe, Rinnen usw.). Das auf den umlaufenden Wiesenflächen anfallende Regenwasser wird nicht angeschlossen, sondern versickert oder verdunstet an Ort und Stelle.

Grobmengen

Betonplatten- und pflaster 2.640 m²

Rasenfugenpflaster 340 m²

Rinnensteine 275 m

Schotterrasen 425 m²

Kunststoffflächen 1.190 m²

Luft- und wasserdurchlässiger Belag (epoxidharzgebunden) 105 m²

Betonkantenstein B 6 cm 580 m

Baumscheibenandeckungen 7 Stk

Baumschutzgitter 23 Stk

Doppelstabgitterzaun 400 m

Ballfangzaun H 4 und 6 m 135 m

Entwässerungsleitungen ~725 m

Mastleuchten 31 Stk

Tisch-Bank-Kombination 12 Stk

Parkbänke mit und ohne Rückenlehne 6 Stk

Fahrradanlehnbügel 134 Stk

Oberboden für Vegetationsflächen 300 m³

Überbaubares/verdichtbares Pflanzsubstrat 210 m²

Ansaatflächen 1.660 m²

Bauzaun 600 m

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Price

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 14/10/2022 End: 01/08/2023

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11.

Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Der Nachweis umfasst: Der Bieter hat die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister oder die Handwerksrolle des Sitzes oder Wohnsitzes vorzulegen. Nachweisführung der Eignung: Die Eignung kann durch Eintragung im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) oder in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.

(Präqualifikationsverzeichnis) nachgewiesen oder durch Eigenerklärung gem. Formblatt V 124.H F (Eigenerklärung zur Eignung) vorläufig nachgewiesen werden. Das Formblatt V 124.H F (Eigenerklärung zur Eignung) wird den Vergabeunterlagen beigelegt und ist unter https://senstadtfms.stadt-berlin.de/intelliform/forms/eabau/berlin/v_124hf/index abrufbar. Die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) kann als vorläufiger Nachweis zur Eignung eingereicht werden. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten oder nicht im ULV eingetragenen Unternehmens in die engere Wahl, sind die im Formblatt V 124.H F angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Gelangt das Angebot eines präqualifizierten oder im ULV eingetragenen Unternehmens in die engere Wahl, hat das Unternehmen zusätzlich die konkret angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen, soweit die Prüfung der Vergabestelle ergibt, dass die im Präqualifikationsverzeichnis oder im ULV hinterlegten Unterlagen die beschriebenen Anforderungen qualitativ und/oder quantitativ nicht oder nicht ausreichend belegen. Durch ausländische Unternehmen sind gleichwertige Bescheinigungen vorzulegen. Stützt sich ein Bewerber /Bieter zum Nachweis seiner Eignung auf andere Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im ULV oder im Präqualifikationsverzeichnis oder sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt V 124.H F oder der EEE auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Werden die Kapazitäten anderer Unternehmen gemäß § 6d EU Absatz 1 VOB/A in Anspruch genommen, so muss gemäß § 6d EU Absatz 3 VOB/A die Nachweisführung entsprechend der in den Punkten III.1.1), III.1.2) und III.1.3) und VI.3.1) geforderten Nachweise auch für diese Unternehmen erfolgen. Gemäß § 6d EU Absatz 1 Satz 5 VOB/A hat der Bieter die Möglichkeit, andere Unternehmen, deren Kapazitäten der Bieter in Anspruch genommen hat, einmal zu ersetzen, wenn dieses Unternehmen einschlägige Eignungsanforderungen nicht erfüllt oder bei dem Ausschlussgründe gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 5 VOB/A vorliegen.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Der Nachweis umfasst: Eine Erklärung über den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere

Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen. Gibt der Bieter in seinem eingereichten Angebot eine Erklärung ab, dass er im Falle der Auftragserteilung eine Bieter-/Arbeitsgemeinschaft bilden wird, ist sicherzustellen, dass alle Mitglieder der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft gesamtschuldnerisch haften und ein bevollmächtigter Vertreter bestimmt wird.

Nachweisführung der Eignung auch für vorgesehene andere Unternehmen: siehe Pkt. III.1.1.)

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Der Nachweis umfasst: - Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten bis zu fünf abgeschlossenen Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, wobei für die wichtigsten Bauleistungen Bescheinigungen über die ordnungsgemäße Ausführung und das Ergebnis beizufügen sind.

- Angaben über die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal;

- Angabe, welche Teile des Auftrags unter Umständen an andere Unternehmen vergeben werden sollen - Gibt der Bieter in seinem eingereichten Angebot eine Erklärung ab, dass er im Falle der Auftragserteilung eine Bieter-/Arbeitsgemeinschaft bilden wird, ist sicherzustellen, dass alle Mitglieder der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft gesamtschuldnerisch haften und ein bevollmächtigter Vertreter bestimmt wird. Nachweisführung der Eignung auch für vorgesehene andere Unternehmen: Siehe Pkt. III.1.1.)

Minimum level(s) of standards possibly required:

Es sind mindestens 3 Referenzen, in Art und Umfang mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar, vorzulegen. (gem. Vorgaben in V 124.H F mit dem Formular 444)

Es sind gem. § 23 Abs. 1 S. 1 KrW-AbfG Bln. (auch für Teilleistungen gem. AV zu § 23 Absatz 1 Satz 1 KrW-/AbfG Bln.) die EfB-Zertifizierung/-en für alle benannten Betriebe auf gesondertes Verlangen vorzulegen. Die Abfallarten sind dem Abfall-Formblatt 1 V 2411 F (nicht gefährliche und gefährliche Abfälle) zu entnehmen. Die Prüfung erfolgt gem. dem ebenfalls beiliegendem Formular V 241 F.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

Nichtvorlage von Ausschlussgründen gem. Pkt. VI.3). Einhaltung der Vorgaben des Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetzes (BerlAVG) vom 22.04.2020 (GVBl für Berlin vom 30.04.2020, S. 276): § 8 ILO-Kernarbeitsnormen, § 9 Mindeststundenentgelt/Tariftreue, § 11 Besondere Ausführungsbedingungen, § 12 Umweltverträglichkeit, § 13 Frauenförderung, § 14 Verhinderung von Benachteiligungen, § 15 Vertragsbedingungen

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 12/09/2022 Local time: 11:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 11/11/2022

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 12/09/2022 Local time: 11:00

Information about authorised persons and opening procedure: Personen dürfen bei der Öffnung der Angebote nicht anwesend sein. Es sind nur elektronische Angebote in Textform zugelassen.

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about electronic workflows

Electronic ordering will be used

Electronic invoicing will be accepted

VI.3. Additional information

VI.3.1) Es werden folgende Erklärungen für das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 6e EU VOB/A verlangt: - dass keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit des Bieters in Frage stellt, - dass das Unternehmen nicht zahlungsunfähig ist, bzw. ob ein Insolvenzverfahren über das Vermögen des Unternehmens oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat. Es wird gemäß § 6e EU VOB/A der Nachweis verlangt, dass das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist.

Nachweisführung zur Eignung auch für vorgesehene andere Unternehmen: siehe Pkt. III.1.1.)

VI.3.2) Der Auftraggeber wird für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, die Abfrage beim Wettbewerbsregister machen (soweit die gesetzlichen Voraussetzungen zur Abfrage entsprechend den Vorgaben des § 6 WRegG vorliegen). Gemäß § 6 Abs. 1 WRegG sind öffentliche Auftraggeber nach § 99 Nr. 1 bis 3 GWB verpflichtet, ab einem geschätzten Auftragswert von 30.000 Euro ohne Umsatzsteuer, vor Erteilung des Zuschlags abzufragen, ob im Wettbewerbsregister für den Bieter, der den Auftrag erhalten soll, Eintragungen gespeichert sind.

Der Auftraggeber wird auf der Grundlage der EU-Sanktionsverordnungen zur Bekämpfung des Terrorismus und zur Durchsetzung von Embargos (EG) Nr. 881/2002 vom 27. Mai 2002, 753 /2011 vom 1. August 2011 sowie 2580/2001 vom 27.12.2001 eine Abfrage in den Finanz-Sanktionslisten (www.finanz-Sanktionsliste.de/fisalis/jsp/index.jsf) veranlassen. VI.3.3 Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen: Die

Bewerbung und der Erhalt der Vergabeunterlagen sind über die Vergabeplattform des Landes Berlin unter <https://my.vergabeplattform.berlin.de> möglich. Die Vergabeunterlagen werden gemäß § 12a EU Absatz 1 VOB/A ab dem Tag der Veröffentlichung einer Auftragsbekanntmachung oder dem Tag der Aufforderung zur Interessensbestätigung unentgeltlich und vollständig als PDF-Dokumente auf den Plattformen angeboten. Achtung: Die Einreichung/Abgabe der Angebote ist nur elektronisch in Textform zugelassen. Für den Erhalt der elektronischen bearbeitbaren Vergabeunterlagen ist eine einmalige, kostenlose Registrierung auf der Internetseite <http://www.berlin.de/vergabeplattform/veroeffentlichungen/registrierung-firma/> notwendig, wenn der Bewerber nicht bereits registriert ist. Nach der erfolgreichen Registrierung kann mit dem selbstvergebenen Benutzer-Login die sofortige Nutzung der Funktionen, wie der Download der Unterlagen und die Einstellung elektronischer Angebote erfolgen. Bitte beachten Sie, dass alle Bewerber/Bieter eigenverantwortlich die weitere Entwicklung zum Verfahren wie z. B. die Ergänzung oder Änderung der Vergabeunterlagen und die Einstellung von beantworteten Bieterfragen durch selbstständige Einsicht verfolgen müssen. Einzusehen unter: <http://www.berlin.de/vergabeplattform/veroeffentlichungen/bekanntmachungen/>
Die Frist für rechtzeitig beantragte Auskünfte über die Vergabeunterlagen gemäß § 12a EU Absatz 3 VOB/A endet am 05.09.2022 um 11:00 Uhr.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Landes Berlin
Postal address: Martin-Luther-Str. 105
Town: Berlin
Postal code: 10825
Country: Germany
E-mail: vergabekammer@senweb.berlin.de
Telephone: +49 3090138316
Fax: +49 3090137613
Internet address: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:
Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union (EU) vergeben hat, ohne dass dies aufgrund der Gesetze gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der EU vergeben hat, ohne dass dies aufgrund der Gesetze gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über

den Abschluss des Vertrages, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung im Amtsblatt der EU (§ 135 GWB).

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Vergabekammer des Landes Berlin

Postal address: Martin-Luther-Str. 105

Town: Berlin

Postal code: 10825

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@senweb.berlin.de

Telephone: +49 3090138316

Fax: +49 3090137613

Internet address: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer>

VI.5. Date of dispatch of this notice

09/08/2022